

Missionssessen 2010

Trotz Sturm und Stromausfall: Missionssessen erneut erfolgreich

Eine der traditionsreichsten Veranstaltungen in dem Heusweiler Gemeindebezirk Kutzhof-Lummerschied, das Missionssessen des Missionsfördervereins, war am vergangenen Sonntag wieder einmal gut besucht. So lohnte auch die umfangreiche Vorbereitung, in die wie immer viele Bürger und Vereine einbezogen waren.

Denn bis die köstliche Erbsensuppe in den beiden Ausgabestellen in der St. Barbarahalle und im Nebenraum der Lummerschieder Kirche auf den Tisch kam, mussten viele fleißige Hände die Zutaten richten: Kartoffeln schälen, Gemüse, Zwiebeln und Knoblauch putzen sowie Speck würfeln.



Diese Aufgabe übernahmen samstags bereitwillig die beiden Frauengemeinschaften. Am

Sonntag in der Frühe machten sich dann die Numborner Landfrauen ans Werk und bereiteten aus diesen Beigaben und den tags zuvor in drei großen Kesseln gewässerten Erbsen die „Fastenmahlzeit“, die wie immer rechtzeitig in Kübeln zu den Ausgabestellen transportiert wurde. Zudem konnten sich auch ältere Personen die Mahlzeit zuhause anliefern lassen. Zum Nachtisch wurden insgesamt etwa 25 von Spendern selbstgebackene vielfältig verzierte Kuchen und Torten angeboten, eine riesige Auswahl also für die verwöhnten Gaumen.



Dass auch das diesjährige Missionsessen trotz Sturmwarnung und längeren Stromausfalls für den veranstaltenden Missionsförderverein wieder einmal finanziell sehr erfolgreich wurde, lag an der hohen Identifikation der Kutzhofer, Lummerschieder und Numborner Bürger mit dieser Veranstaltung. Deren Reinerlös wird zur Finanzierung der Vereinsprojekte in der Dritten Welt verwandt.



